

in deutschen oder lateinischen Lettern unterjagt, doch werden in Deutschland einige Blätter gedruckt, die in Rußland, woselbst 1500 litauische Prediger wirken, sehr verbreitet sind. Die wichtigsten Zeitungen seien angeführt, und zwar mit Angabe des Redakteurs, des Erscheinungsorts, der Abonnentenzahl und der Tendenz. Die „Neue litauische Zeitung“ erscheint halbwöchentlich (Kiofchis, Tilsit, ca. 3200, Tagesnachrichten, Provinzielles, unparteiisch), ebenso der „Tilsiter Pilger“, der Sprößling des alten Kurschach'schen Blattes Kelewis (ca. 1500, Provinzielles, religiös); das „Pröfultser Vereinsblatt“ wird wöchentlich herausgegeben (Trauschies, Pröfults, circa 500, Politisch und Provinzielles), ebenso die „Litauische Zeitung“ (Schernas, Memel, circa 1000, Provinzielles, liberal), der „Litauische Bote“ (Doffheinz, Tilsit, ca. 300, religiös und konservativ) und der „Friedensbote“ (Kufat, Memel, ca. 500, religiös). Für Unterhaltung und Belehrung sorgen die Monatschrift „Varpas“, Glocke (Lapinas, Tilsit, ca. 500, liberal, Politisches, Wissenschaftliches, Litteratur, soziale Frage, Volksleben), der halbmonatlich erscheinende „Ulininkas“ (Lapinas, Tilsit, ca. 600, Provinzielles, landwirtschaftliche Hebung), und die in Rußland verbreiteten Monatsblätter „Vaterlandswächter“ (Saunas, Tilsit, ca. 650, orthodox-katholisch, Politik, Provinzielles) und „Rundschau“ (Wichmann, Tilsit, ca. 1400, römisch-orthodox, Hebung des litauischen Geistes). Die sieben amerikanischen Wochenchriften sind teils humoristisch, wie die „Sauls-Coue“ (ca. 1200), teils sozialdemokratisch wie die „Gadyne“ (600); andere ähneln dem „Varpas“, wie das mit Illustrationen versehene „Schwert“ (Chicago, 500), oder dem Ulininkas, wie die „Einheit der Litauer“ (Plymouth 2000), andere dem „Vaterlandswächter“, wie der „Morgen“ (1000) und das „Echo“ (700). Die in Chicago erscheinende „Vietuva“, Litauen, hat ca. 1500 Abonnenten und belehrt über landwirtschaftliche, Tages- und politische Fragen. Außerdem kommen in Ostpreußen 6, in Amerika ein Kalender auf den Büchermarkt.

Warnung. — Zur Vorsicht diene folgender Fall, der uns von Herrn W. Prausnitz in Berlin mitgeteilt wird:

„Am vorigen Sonnabend, 1. d. M., betrat ein junger Mann mein Geschäftslokale und äußerte den Wunsch, sich eine Weltgeschichte anzuschaffen. Nach Vorlage verschiedener Ausgaben blieb er bei dem Jaegerschen Werke. Er erklärte darauf, er sei Studierender der Theologie, hätte die Universität Leipzig besucht und wolle jetzt die zu seinem Studium nötigen Bücher von meiner Handlung beziehen, und zwar auf vierteljährige Rechnung. Auf Verlangen einer Referenz brachte er nach einigen Stunden eine Erklärung, angeblich seines Vaters, eines Rentiers Baum, Sitzschinerstraße 64, hier, nach der dieser für den Betrag von 75 M aufkommen wollte. Auf die eingezogene Erkundigung stellte es sich heraus, daß die Unterschrift des betr. Herrn Baum gefälscht war, außerdem, daß dessen Sohn überhaupt nicht studiert. Inzwischen hatte ich den Vorfall bereits einigen benachbarten Kollegen bekannt gegeben, und es gelang bei dem einen Herrn, in dessen Handlung er gleichfalls das Jaegersche Werk verlangte, den Schwindler festzunehmen und der Polizei zu übergeben.“

„In anderen Fällen hatte er seinen wirklichen Namen Kaufmann aus Frankfurt a/D., z. Z. hier, Postitzstr. 13 wohnhaft, angegeben.“

„Berliner und auswärtige Handlungen, die in gleicher Weise geschädigt wurden, wollen nähere Angaben an Herrn W. Prausnitz, Berlin, Französische Str. 38/39, richten, da die Sache bereits der Staatsanwaltschaft übergeben worden ist.“

Anatomische Wandtafeln. — Das Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen (Juli/Augustheft 1896) veröffentlicht eine Mitteilung des Ministers der geistlichen zc. Angelegenheiten an die sämtlichen königlichen Provinzial-Schulkollegien vom 16. Mai 1896 mit einer Empfehlung der im Verlage von Gustav Fischer in Jena erschienenen „Anatomischen Wandtafeln für den naturgeschichtlichen Unterricht an höheren Lehranstalten von Dr. Ferdinand Frenkel“. Die k. Provinzial-Schulkollegien werden beauftragt, die Leiter der ihnen unterstellten höheren Lehranstalten auf dieses Werk aufmerksam zu machen.

Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

Naturae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte und der exacten Wissenschaften. Hrsg. von R. Friedländer & Sohn in Berlin. 18. Jahrgang. 1896. Nr. 14. (Juli.) 8°. S. 361—380. Nr. 5590—5888.

Hachmeister's Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. 2. Jahrgang. Nr. 8. (1. August 1896.) 8°. S. 113—128. Nebst Schlüssel. 8°. S. 113—128. Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigenthums. Unter Mitwirkung von Dr. P. Schmidt und Dr. J. Köhler hrsg. von Dr. A. Osterrieth. 1. Jahrgang. Nr. 7/8. (Juli—August 1896.) 4°. S. 217—260. Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Inhalt: Pilenko, das neue russische Warenzeichengesetz. — Reuling, über den Gegensatz von empirischen und wissenschaftlichen Verfahren. — Meili, die Fabrikmarke Antipyrin. — Fuld, steht den Ausländern der Schutz gegen unlauteren Wettbewerb zu? — Dehn, erlaubte und unerlaubte Bierbezeichnungen. — Patentrecht: Gesetzgebung; Rechtsprechung; Verschiedenes. — Muster- und Modellrecht: Rechtsprechung. — Warenzeichenrecht: Rechtsprechung; Verschiedenes. — Urheberrecht: Rechtsprechung; Verschiedenes. — Unlauterer Wettbewerb: Verschiedenes. — Internationaler Rechtsschutz. — Vereinsangelegenheiten.

Lechner's Mitteilungen aus dem Gebiete der Literatur und Kunst, der Photographie und Kartographie. 8. Jahrgang. Nr. 4. (August 1896.) 8°. 16 S. Verlag von R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung in Wien.

Deutsche Juristen-Zeitung. Hrsg. v. Dr. P. Laband, Dr. M. Stenglein und Dr. H. Staub. 1. Jahrgang. Nr. 15. (1. August 1896.) Mit Litteraturübersicht, mitgeteilt von Professor Schulz, Bibliothekar bei dem Reichsgericht. 4°. S. 285—304. Verlag von Otto Liebmann in Berlin.

Boletín bibliográfico Argentino. Crónica mensual del movimiento intelectual en la república Argentina y catálogo general de libros Americanos y Europeos. 2. Jahrgang. Nr. 10. (Juli 1896.) gr. 8°. 4 S. Verlag von Jacobo Peuser, Buenos Aires, San Martín 200.

Medicinae novitates. Medizinischer Anzeiger. 10. Jahrgang. Nr. 8. (Katalog Nr. 233.) Hrsg. von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 171—188. 536 Nrn.

Auszeichnung. — Herr Ludwig Rühlner in Leoben wurde von der dortigen k. k. Bergakademie für seine Buchhandlung die Berechtigung zur Führung des Titels „Bergakademische Buchhandlung“ erteilt.

Geschäftsjubiläum. — Auf ein fünfundsiebzigjähriges Bestehen darf in diesem August die Firma C. A. Koch's Verlagsbuchhandlung in Dresden zurückblicken. Sie wurde im August 1821 von Carl August Koch in Greißwald gegründet und ist seit dem ersten Jahrgange des Schulz'schen Adreßbuchs (1839) dort als Universitätsbuchhandlung verzeichnet. Am 15. Dezember 1845 verkaufte C. A. Koch sein Sortimentsgeschäft an Ferdinand Otte, den aus Greißwald gebürtigen Besitzer der Becker'schen Sortimentsbuchhandlung in Gotha. C. A. Koch starb am 5. Februar 1846, worauf der Verlag am 28. Juni 1846 an Th. Kunze überging. Nach dessen Tode, 27. Mai 1864, wurde das Geschäft für die Erben zunächst vom Profuristen Julius Bindewald, später von Ludwig Bamberg und J. Kohlmann und hierauf wieder von Julius Bindewald weitergeführt, bis es am 1. November 1873 von Herrn Johannes Sengbusch käuflich übernommen und nach Leipzig verlegt wurde. Am 1. Juli 1894 ging es mit Ausschluß des reinen Musikverlags an die Herren V. D. Ehlers und J. D. Ehlers über, die am 1. Oktober 1894 mit ihm nach Dresden übersiedelten. Der Musikverlag verblieb dem bisherigen Besitzer, der ihn unter der Firma Johannes Sengbusch in Leipzig weiterführt.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[29042] Die Bestvorräte der Englischen Ausgabe von „Brugmann's vergleichender Gram-

matik der indo-germanischen Sprachen“ (Elements of a Comparative Grammar) gingen in unsern Besitz über und sind von uns, durch Herrn B. Hermann in Leipzig, bis auf weiteres, nur in kompletten Exemplaren 5 Bde., geb., 75 M ord., für 50 M netto bar zu beziehen. Eine neue Auflage der engl.

Ausgabe wird nicht erscheinen. Einzelne Bände können zunächst nicht mehr abgegeben werden. Eine Erhöhung des Preises steht in nächster Zeit bevor.

New York, 4. August 1896.

B. Westermann & Co.